

Arbeitnehmern droht fristlose Kündigung Schnüffeln in E-Mails von Vorgesetzten ist nicht erlaubt



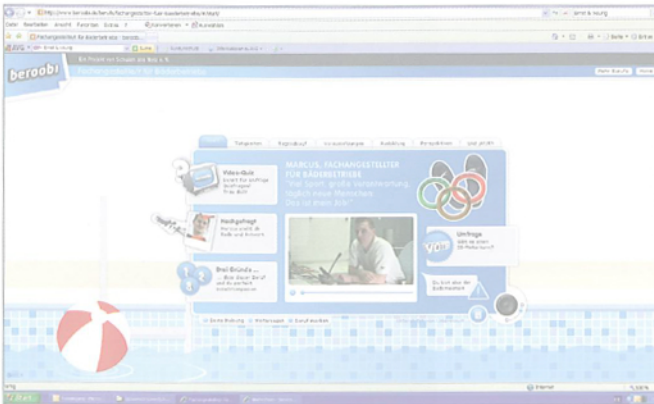
Laut Urteil des Landesarbeitsgerichts (LAG) München droht Arbeitnehmern die fristlose Kündigung, wenn Sie sich unerlaubterweise Zugriff auf die E-Mails von Vorgesetzten verschaffen.

Im vorliegenden Fall hatte ein EDV-Administrator seine Zugriffsrechte missbraucht und vertrauliche E-Mails eines Geschäftsführers

ausgedruckt. Der Mitarbeiter, der bereits mehrfach wegen ähnlicher Vergehen abgemahnt worden war, wurde daraufhin fristlos entlassen – zu Recht, wie die LAG-Richter entschieden. Begründung: Ein solcher Missbrauch von Zugriffsrechten stelle einen schwerwiegenden Verstoß gegen die arbeitsvertraglichen Pflichten dar.

■ LAG München, Az.: 11 Sa 54/09

Einblicke in den Berufsalltag von Fachangestellten für Bäderbetriebe Interaktive Darstellung des Berufsbildes soll Interesse Jugendlicher wecken



■ Marcus Werner aus Düsseldorf stellt beim Projekt „beroobi“ das Berufsbild des Fachangestellten für Bäderbetriebe vor.

Seit Mitte Juni ist die interaktive Darstellung des Berufsbildes Fachangestellter für Bäderbetriebe online – unter www.beroobi.de/berufe/fachangestellter-fuer-baederbetriebe. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, von der Europäischen Union und dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland geförderte Projekt „beroobi“ stellt nach einem inhaltlich und gestalterisch anspruchsvollen Konzept Ausbildungsberufe vor.

Dabei sollen die multimedial und interaktiv aufbereiteten Darstellungen von Berufsbildern Jugendlichen aller Schulformen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die sich im Prozess der Berufswahl befinden, realistische und lebendige Einblicke in den Arbeitsalltag geben. Jungprofis, die als Vorbild und Identifikationsfigur dienen, lassen dabei die Nutzer an ihrem Berufsleben teilhaben. Das Angebot bietet darüber hinaus konkrete Tipps, Hintergrundwissen und spielerische Wissensabfragen rund um die Berufsorientierung, wobei jugendgerechte Ansprache und Design einen hohen Stellenwert haben.

Hauptdarsteller bei der Vorstellung des Berufsbildes Fachangestellter für Bäderbetriebe war und ist Marcus Werner, Fachangestellter bei der Düsseldorfer Bädergesellschaft mbH, der vom dortigen Ausbildungsleiter Achim Freund unterstützt wurde. Mit Rat und Tat dem Projekt zur Seite stand außerdem Eric Voß, Geschäftsführer der Bäder Betriebs GmbH Fulda, der Obmann des Arbeitskreises Aus- und Fortbildung und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V., Essen, ist. *jh*

Grundsteinlegung in Halle an der Saale: Trainingsschwimmhalle für Hochleistungssport

Am 29. Juni wurde der Grundstein für eine Trainingsschwimmhalle in Halle an der Saale gelegt. An dem kleinen Festakt nahmen neben zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft die Oberbürgermeisterin der Saale-Stadt, Dagmar Szabados, der Spitzensportler und Schwimmweltmeister des Jahres 2009, Paul Biedermann, sowie dessen Trainer Frank Embacher, als Mitglied des SV Halle, teil.

Der auf 12,5 Mio. € veranschlagte neue Schwimmkomplex ist 50 x 75 m groß und bietet ein 50-m-Becken, ein Entspannungsbecken und einen Strömungskanal. Entwurf und Ausführungsbetreuung obliegen der Bauconcept Planungsgesellschaft mbH aus Lichtenstein. *Zi*



■ Wirkten tatkräftig an der Grundsteinlegung mit (von links): Dipl.-Ing. Frank Heinze, Dipl.-Kaufmann Klaus Papenburg (beide Geschäftsführer der Papenburg Hochbau GmbH), Paul Biedermann (Schwimmweltmeister 2009), Norbert Bischof (Minister für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt) und Dagmar Szabados (Oberbürgermeisterin von Halle); Foto: Bauconcept Planungsgesellschaft, Lichtenstein